

VERBANDSNACHRICHTEN

Mitteilungsblatt des Verbandes österreichischer Höhlenforscher

Verbandssitz: A-1020 WIEN, Obere Donaustraße 97/1/61

Fax: +43 (1) 523 04 19 19

e-mail: speleo.austria@netway.at

<http://www.clubs.privateweb.at/speleoaustria>

VÖH Handy: 0676/9015196 (Sprachbox)



52. Jahrgang

Wien, im Oktober 2001

Heft 5/6

NEUER EHRENPRÄSIDENT DES VÖH

Für den im Vorjahr verjüngten Vorstand gab es bei der diesjährigen Verbandstagung des VÖH in Bad Mitterndorf eine schöne Aufgabe – nämlich eine Persönlichkeit der österreichischen Höhlenforschung-

Univ.-Prof. Dr. Hubert Trimmel –

zu ihrem neuen Ehrenpräsidenten zu ernennen.

Die unzähligen Aktivitäten – sie hier aufzuzählen wäre müßig - von Hubert Trimmel für den Verband österreichischer Höhlenforscher, als Vizepräsident des Umweltdachverbandes usw. fanden nach einer Ehrung 1999 bei der Tagung in Obertraun einen Höhepunkt mit der Ernennung zum Ehrenpräsidenten des Verbandes. Deshalb überreichte unser Präsident, Prof. Mag. Heinz Ilming, eine Ehrenurkunde an Hubert Trimmel.

Wir hoffen, dass Hubert Trimmel der österreichischen Höhlenforschung noch lange erhalten bleibt und den „Jungen“ im Vorstand mit Rat und Tat und Wissen (z.B. bei den Behörden usw.) zur Seite steht. Übrigens feierte Hubert Trimmel am 12. Oktober 2001 seinen **77er**.

Alles Gute wünscht der Verband österreichischer Höhlenforscher!

EIN WEITERER EHRENZEICHENTRÄGER IN UNSEREM VERBAND !

Bei der Tagung des Verbandes in Bad Mitterndorf (Steiermark) wurde am 24.8.2001 wiederum eine Persönlichkeit der österreichischen Höhlenforschung mit dem „**Ehrenzeichen für Verdienste um Österreichs Höhlenforschung**“ (Goldener Höhlenbär) ausgezeichnet. Es ist dies

Erwin Hüttner (Verein f. Höhlenkunde Obersteier),

der als langjähriger Mitarbeiter in der Höhlenforschung bzw. auch als Hüttenwirt auf der Tauplitz für die Höhlenforscher immer ein offenes Ohr hatte. Er gilt auch als Initiator der heute bestens funktionierenden Steirischen Höhlenrettung.

NEUER ABO-PREIS FÜR DIE VERBANDSNACHRICHTEN

Da der Abo-Preis seit „ewigen“ Zeiten nicht verändert wurde - auch G. Stummer, der die Vbnr lange betreut hatte, kann sich nicht erinnern, dass jemals der Preis von ATS 50.- geändert wurde – aber aus verschiedenen Gründen (Druckkosten, Porto, usw.) nicht mehr gehalten werden kann, muss er leider erhöht werden. Im Zuge der Generalversammlung in Bad Mitterndorf wurde ein neuer Abo-Preis von 5 Euro festgelegt.

Der Preis für das Abonnement der Verbandsmitteilungen beträgt ab 1.1.2002 (inkl. Porto) 5 EURO (ATS 68,80.-).

IMPRESSUM:

Medieninhaber (Verleger), Hersteller u Herausgeber: VERBAND ÖSTERREICHISCHER HÖHLENFORSCHER (DVR: 0556025). A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61

PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG 2001

Protokoll der Generalversammlung 2001 des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher 25. August 2001 in Bad Mitterndorf, Stmk.

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit:

Der Präsident, Mag. Heinz ILMING eröffnet um 9.00 Uhr im Hotel Trieb die ordentliche Generalversammlung, begrüßt die Delegierten und Gäste und stellt mit 54 anwesenden von 68 möglichen Stimmen die Beschlußfähigkeit fest. Erfreulicherweise gab es während des Geschäftsjahres keine Todesfälle im Kreis des VÖH.

2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2000 in Kirchberg/Pielach, NÖ:

Das Protokoll dieser Versammlung ist vollinhaltlich in Heft 4/5/6–2000 der „Verbandsnachrichten“ abgedruckt. Es besteht kein Einwand gegen die Formulierung. Das Protokoll wird in der vorliegenden Form von der Generalversammlung einstimmig genehmigt und auf eine Verlesung verzichtet.

3. Tätigkeitsberichte der Verbandsfunktionäre:

a) für das Generalsekretariat

Schriftführer DI Eckart HERRMANN referiert kurz und präzise über die nach dem umfangreichen personellen Wechsel an der Verbandsspitze anfänglich schwierige Tätigkeit für das Generalsekretariat: Erste Aufgabe war es mit einfachsten Mitteln eine neue Büro-Infrastruktur aufzubauen, ohne dass das „laufende Geschäft“ dadurch unterbrochen wurde. Neben den Vorstandssitzungen, zu denen einige Teilnehmer nunmehr von weither anreisen müssen waren zahlreiche zusätzliche Besprechungen, Briefwechsel und Telefonate erforderlich, um das neue Team zu koordinieren und in die teils noch ungewohnten Aufgaben einzuführen.

Zu den laufenden Aufgaben zählen die jährlichen Umweltschutzprojekte, wobei für das Kalenderjahr 2001 seitens des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft 60.000,- ATS an Fördermitteln zugesagt wurden. Für die Projekte „Aktion Saubere Höhlen“ und „Naturzustand der Österreichischen Höhlen“ wurde in den Verbandsnachrichten zur Mitwirkung aufgerufen. Im Juli d. J. wurde am Dachstein der Vorbereitungskurs für die staatliche Höhlenführerprüfung mit einer Rekordbeteiligung von 49 Kandidaten abgehalten, unmittelbar an die Generalversammlung 2001 schließt die Schulungswoche am Krippenstein an. Für die höhlenkundliche Schulung wurde ein neues Konzept als Diskussionsgrundlage erarbeitet und wird im Rahmen des Vortragsprogramms der „Speleoastia 2001“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

DI Eckart HERRMANN betont, dass der VÖH als Dachorganisation in erster Linie Unterstützungs- und Servicefunktionen für seine Mitglieder erfüllt und es von den Mitgliedern abhängt, ob dieses Service genutzt wird. Eine Eigenaktivität der Verbandes ohne Einbindung der Mitgliedsvereine und Schauhöhlen ist hingegen nicht beabsichtigt.

Der Schriftführer Walter GREGER berichtet über die Verbandsnachrichten: Im vergangenen Jahr wurden 4 Ausgaben der Verbandsnachrichten mit zusammen 56 Seiten (davon 4 Ausgaben mit 28 Seiten noch unter der Redaktion von Günter STUMMER) herausgebracht. Er beklagt, dass seine Aufrufe an die Mitgliedsvereine um Beiträge weitgehend verhallt sind. Die Auswertung des Fragebogens über die Zukunft der Verbandsnachrichten ergab folgendes Ergebnis: Von 227 Abonnenten haben leider nur 43 geantwortet (19%), wovon 11 weiterhin die gedruckte Form gegen Bezahlung wünschen, 10 die gedruckte Form ohne Bezahlung, 19 die Zusendung per e-Mail, 2 keine Zusendung mehr wünschen und 1 Person nur mehr über die VÖH-Homepage informiert werden möchte. Aufgrund der derzeit bei weitem nicht kostendeckenden Verkaufspreise stellt Schriftführer Walter GREGER den Antrag auf Erhöhung der Jahresabonnements auf 68,80 ATS (5 EUR) mit Stichtag der Generalversammlung und Beibehaltung dieses Preises für das Jahr 2002.

Mag. Michael RIEDL stellt sich als der bei der Schauhöhlentagung 2000 gewählter stellvertretender Leiter der Fachsektion Schauhöhlen vor und überbringt Grüße von dem an der Teilnahme verhinderten Leiter der Fachsektion, Gerhard WINKLER. Er berichtet von der Schauhöhlentagung 2000 in Hieflau und erinnert die Anwesenden, dass die Schauhöhlen das Fenster des Verbandes sind und auch als solches genutzt werden sollen. DI Heinz MRKOS ergänzt dazu, dass noch zahlreiche

Schauhöhlen-Informationsblätter zum Verteilen vorhanden sind und ruft die Delegierten zur Mitnahme und Verteilung auf.

Univ.Prof. Dr. Hubert TRIMMEL urgiert als Delegierter für die Zeitschrift „Die Höhle“ Beiträge von den Vereinen und erwähnt die Breitenwirkung dieser Zeitschrift im Ausland. Weiters wird auf die schwierige Finanzierung und die begrenzten Ressourcen hingewiesen. Insbesondere sind die Auslands-Posttarife stark gestiegen. Der Druckkostenzuschuss seitens des Bildungsministeriums betrug lediglich 20.000,--- ATS, durch die Bemühungen von Dr. Rudolf PAVUZA konnte seitens des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft eine Sonderzuweisung für einen umweltrelevanten Beitrag erwirkt werden.

Dr. Rudolf PAVUZA gibt als Leiter der Fachsektion Karsthydrologie bekannt, dass das Projekt der Karstverbreitungskarten weiter verfolgt wird. Von Seiten Dr. Max FINK wurde für das Jahr 2002 ein Projektvorschlag zur Erarbeitung des Kartenblattes 72 eingebracht.

Martin JAGER stellt mittels Video-Beamer die von ihm neu gestaltete Internet-Homepage des VÖH vor, die demnächst im Netz stehen wird. Er weist darauf hin, dass es schwierig ist, einen attraktiven Namen als Internet-Adresse zu bekommen, zumal hier große Konkurrenz unter den Vereinen und vor allem den Anbietern von Ausrüstungsartikeln herrscht. Die Präsentation der neuen Homepage findet große Anerkennung. Präsident Mag. Heinz ILMING macht den Vorschlag, Martin JAGER als Bevollmächtigten für die Betreuung der VÖH-Homepage zu ernennen, was von diesem und der Generalversammlung per Akklamation angenommen wird.

4. Kassenbericht für das Kalenderjahr 2000:

Der Kassier Herbert MRKOS verliest den Kassenbericht 2000 und verweist dabei auf die hervorragende Leistung seiner Stellvertreter Ingeborg DRAPELA und Heinz MRKOS, die für das gesamte Geschäftsjahr ordnungsgemäß die Buchungen durchgeführt haben. Der Kassenbericht 2000, veröffentlicht in den Verbandsnachrichten 4/2001, Seite 40 ist Teil dieses Protokolls.

Präsident Mag. Heinz ILMING stellt an die Generalversammlung die Frage, ob es zum verlesenen Kassabericht Fragen oder Anregungen gibt, was nicht der Fall ist.

5. Kontrollbericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes:

Rechnungsprüferin Hildegard LAMMER erstattet im Namen der beiden gewählten Rechnungsprüfer den Kontrollbericht und teilt den Delegierten mit, dass die EDV-gestützte Kassen- und Buchführung des Verbandes geprüft und in Ordnung befunden wurde. Es wird aber beklagt, dass 4 Mitglieds-Schauhöhlen ihren Jahresbeitrag für 2000 noch nicht beglichen haben. Die Säumigen Mitglieder sollen gesondert angeschrieben werden.

Aufgrund der Kassenprüfung stellt Hildegard LAMMER den Antrag, den verantwortlichen Vorstand zu entlasten. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Neuwahl der Rechnungsprüfer

Präsident Mag. Heinz ILMING unterbreitet den Delegierten den Vorschlag zur Wiederwahl der bisherigen Rechnungsprüfer Hildegard LAMMER und Martin ROUBAL. Die Rechnungsprüfer nehmen den Wahlvorschlag an und der Vorschlag wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

7. Anträge

Es liegt der im Jahr 2000 aufgrund von Nichtanwesenheit eines Vertreters des Antragstellers vertagte Beitrittsantrag einer Höhlen-Gruppe des ÖTK zum VÖH vor. Hannes RESCH erläutert für den antragstellenden Verein die Motive und Hintergründe zu diesem Antrag: Der Österr. Touristenklub hat eine sehr lange Höhlenforschungs-Tradition, die bis zu den Anfängen der Österr. Höhlenforschung zurückreicht. Es wurden große Umweltschutzleistungen erbracht, als Betreuer von über 20.000 km Wanderwegen ist sich der ÖTK auch der Problematik des fremden Grundbesitzes bewusst. Nach langem Stillstand gibt es nun wieder eine Gruppe die sich mit Höhlenforschung beschäftigen möchte. Durch den Beitritt zum VÖH möchte diese Gruppe ihre „ideologische“ Zugehörigkeit zur Forschung (im Ggs. zum Höhlentourismus) demonstrieren. Man möchte mit den anderen Höhlenvereinen an einem Strang ziehen.

In der nachfolgenden Diskussion ergibt sich die grundsätzliche Problematik, dass der ÖTK trotz Aufforderung nach der Generalversammlung 2000 keine Klärung der offenen Diskussionspunkte in die Wege leitete. Konkret werden in der Diskussion (abermals) insbesondere folgende Fragen aufgeworfen:

Wie werden die Anliegen des VÖH behandelt und berücksichtigt? (Statuten, Verträge der Vereine zu Behörden und Grundeigentümern etc. – MAIS); Alpin-Unfallversicherungsbeiträge müssen grundsätzlich von jedem Mitglied eines VÖH-Mitgliedsvereines geleistet werden, auch wenn Doppelversicherung auftritt, ansonsten wird das Versicherungsprinzip untergraben; Jedes Gruppenmitglied muß namentlich genannt werden und es darf der ÖTK als großer Alpinverein nur die tatsächlichen Gruppenmitglieder als Stimmgewicht in den VÖH einbringen (ILMING); Gruppe soll sich möglichst als juristische Person, z.B. als Sektion etablieren (SCHAFFLER); ÖTK-Gruppe muss sich den allgemeinen Richtlinien der Zusammenarbeit unterwerfen, insbesondere der Kataster-Zusammenarbeit (WEISSENSTEINER, STUMMER);

DI Eckart HERRMANN unterbreitet der Generalversammlung folgenden Antrag als Kompromissvorschlag zur Abstimmung: „Der VÖH beschließt die Aufnahme der Höhlengruppe des ÖTK mit 1.1.2002 vorbehaltlich der Klärung der offenen Fragen durch Verhandlungen zwischen dem Vorstandsvorstand und den Vertretern des ÖTK, und ermächtigt den Vorstandsvorstand zum Abschluß einer entsprechenden Vereinbarung. Dabei werden Versicherungsleistungen und namentliche Nennung der Mitglieder der Höhlengruppe als unverzichtbar erachtet.“

Dieser Antrag wird in der nachfolgenden Abstimmung einstimmig angenommen und die Höhlengruppe des ÖTK somit vorbehaltlich mit 1.1.2002 als neues Mitglied im VÖH aufgenommen.

8. Tagungsort 2002

Renate TOBITSCH stellt seitens des LVH Tirol den Tagungsort Wörgl vor und gibt den Termin mit 31.8.2001 (Rahmenprogramm 29.8.-1.9.2001) bekannt und stellt einige ins Auge gefasste Exkursionsziele vor. Ein Informationsfolder wurde an die Teilnehmer dieser Generalversammlung vom Tagungsbüro ausgeteilt. Der LVH Tirol hofft auf große Beteiligung. Das Angebot wird mit Applaus angenommen.

Mag. Heinz ILMING erwähnt dass es schon Überlegungen für 2003 gibt. Herwig PUCHER bestätigt dies und das Angebot des LVH Kärnten, die Generalversammlung im Jahr 2003 in Warmbad Villach zu organisieren.

9. Allfälliges

Univ.Prof. Dr Hubert TRIMMEL berichtet vom Int. Spel. Kongress in Brasilien. Dem neu gewählten Büro der Int. Union f. Speläologie wird für die Jahre 2001-2005 Jose Ayrton Labegalini (Brasilien) als Präsident vorstehen. Als Vizepäsidenten wurden Andy Eavis (UK) und Aleksander Klimchouk (Ukraine) gewählt. Zukünftig soll die UIS ihren dauerhaften Sitz in Postojna, Slowenien haben (als Postadresse, zur Registrierung und als Archiv). Weitere Details werden in der Zeitschrift „Die Höhle“ 3/2001 veröffentlicht.

Ing. Siegfried GAMSJÄGER berichtet von der Ankündigung einer „Höhlenmesse“ in Korea und möchte sich der Sache annehmen und Interessensbekundung wegen eines Messestandes sammeln. Weiters gibt er bekannt, dass eine Adressengemeinschaft der unterirdischen UNESCO-Welterbestätten gegründet wurde (Skocjanske jame, Wieliczka, Dachsteinhöhlen, Aggtelek-Höhlen in Ungarn und der Slowakei). Weiters weist er auf aktuelle Aktivitäten des Umweltdachverbandes und der CIPRA hin. Beide Organisationen können bei Umwelt- und Naturschutzproblemen helfen und sollten ggf. kontaktiert werden.

Vom Umweltdachverband wurde der Entwurf der Österr. Bundesregierung für ein Bundesgesetz über Vereine zur Stellungnahme übermittelt. Dr. Fritz OEDL übernimmt die Durchsicht des Entwurfes.

DI Eckart HERRMANN weist nochmals auf die Problematik des laufend verteuerten Postversandes hin, der alle höhlenkundlichen Zeitschriften betrifft. Da durch Kooperation unter den Vereinen Kosten eingespart werden könnten kündigt er eine Diskussionsplattform auf der neuen Verbandshomepage an und ruft schon jetzt zur Beteiligung an Diskussion und ggf. Zusammenarbeit auf.

Mag. Heinz ILMING gibt bekannt, dass sich aufgrund der geänderten Mitgliederzahlen das Stimmrecht in der Ehrenzeichenkommission verschoben hat: nunmehr sind der VH Ebensee, LVH Salzburg, LVH Tirol und LVH Wien und NÖ stimmberechtigt (Tirol löst OÖ ab).

In der 2. November-Woche wird das Schauhöhlenseminar im Dürrental bei Weiz veranstaltet, wofür Mag. Gerhard WINKLER bereits Vorarbeiten geleistet hat (Zusammenarbeit des VÖH, der Karst- und höhlenkundl. Abt. am Naturhistor. Museum Wien und des LVH Wien u. NÖ).

Der Präsident Prof. Mag. Heinz ILMING schließt die Generalversammlung mit dem Dank an die Delegierten für die konzentrierte und konstruktive Zusammenarbeit um 12.00 Uhr.

Prof. Mag. Heinz ILMING e.h.
(Präsident)

DI Eckart HERRMANN e.h.
(Schriftführer)

Protokollführung: DI Eckart Herrmann

ÖSTERREICHISCHE HÖHLENRETTUNG - BUNDESVERBAND

Im Rahmen der Verbandstagung des VÖH fand auch die Generalversammlung der Österr. Höhlenrettung – Bundesverband statt.

Berichte aus dem Vorstand:

Zu Jahresbeginn 2001 waren in Österreich insgesamt 292 Höhlenretter gemeldet, davon 26 in Kärnten, 50 in Wien und NÖ, 63 in Oberösterreich, 32 in Salzburg, 105 in der Steiermark und 16 in Tirol.

Unfälle:

Im Jahr 2000 wurde ein Höhlenunfall gemeldet (FTS-AKH, Sturz in 8 m - Schacht)

Alpinforum 2001

Im Zuge des Alpinforums in Altenmarkt-Zauchensee wurden am 26. April folgende Vorträge besucht:

- a) Plötzlicher Herztod beim Alpinsport
- b) Allgem. Medizin: Grundlagen bei Herz-Kreislauf-Notfällen
- c) Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Notfällen
- d) Alpinunfallbericht des Österr. Kuratoriums für alpine Sicherheit
- e) Vollversammlung des Kuratoriums für alpine Sicherheit

Christian-Richter-Fond:

Am 24. August 2001 betrug das Guthaben auf dem Sparbuch insgesamt **24.409,10 Schilling**. Seit 8. Juni 1999 werden von der Familie Richter monatlich 300.- S auf das Sparbuch überwiesen. Im September 2000 wurde das alte Sparbuch, welches vom Verband österr. Höhlenforscher verwaltet wurde, aufgelöst und der Gesamtbetrag von 9.720.- S auf das jetzige Sparbuch übertragen.

5) Neuwahl:

Dr. Wolfram übergab den Vorsitz an Walter GREGER, dieser gab den Wahlvorschlag bekannt. Der selbst gewünschte Rücktritt von Hermann KIRCHMAYR als Schriftführer wurde nicht angenommen, er erklärte sich bereit, für weitere 2 Jahre diese Funktionen zu übernehmen, wenn ein anderer Stellvertreter nominiert werde, der ev. später diese Funktion übernehmen könne. Als Stellvertreter stellte sich nach längerer Debatte **Andreas GLITZNER, 8632 Gusswerk, Salzerhammer 19, Tel 0664-145 6666, glitz@gmx.at** zur Verfügung.

Walter GREGER

führte die Neuwahl durch: Obmann, Schriftführer, Kassier, einzeln und einstimmig, Kassaprüfer Hildegard u. Stefan – einstimmig, ObmannStv. Lammer, Glitzner, Hofmann, Seebacher und Knoll im Block und einstimmig.

Der neue Vorstand besteht aus folgenden Personen:

Obmann:	Dr. Gottfried WOLFRAM
Obmann-Stv.:	Günter LAMMER
Schriftführer:	Hermann KIRCHMAYR
Schriftführer-Stv.:	Andreas GLITZNER
Kassier	Ing. Stephan WOLFRAM
Kassier-Stv.:	Erich HOFMANN
Kassaprüfer:	Hildegard LAMMER Hubert STEFAN
Tauchwart:	Robert SEEBACHER
Alarmlisten und Statistik:	Peter KNOLL

6) Eingebraachte Anträge:

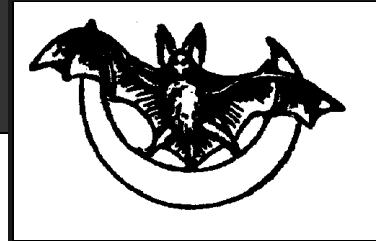
Dr. Wolfram stellte eine Erweiterung des Unfallschutzes zur Diskussion. Der Beitrag sollte von ATS 16.- auf ATS 30.- aufgestockt werden. Der Betrag muss der AUVA abgeliefert werden (Antrag einstimmig angenommen).

Dr. Janotka, 01-33 111/477, ist Ansprechpartner. Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Landesstelle Wien, Abteilung WVR, 1203 Webergasse 4.

(Auszug aus dem Protokoll von Hermann Kirchmayr)

VÖH - UMWELTECKE

von Umweltschutzreferent Harald Polt



SCHWARZMOOSKOGEL-EISHÖHLE - AKTUELLES

„Das wäre eine Kriegserklärung an den Österreichischen Naturschutz!“ Mit diesen scharfen Worten kommentierte Franz Maier vom Umweltdachverband die neuerlichen Bestrebungen der Loserstraßen Bau- und BetriebsGesmbH (Geschäftsführer Wolfhart Hofer), die Schwarzmooskogel-Eishöhle zu einer Schauhöhle auszubauen. Das Vorhaben will man unbedingt bis 2003 realisieren. Dazu kommt, dass jener Bereich des Toten Gebirges als „Natura 2000“ - Gebiet an die EU gemeldet ist und mit einer Genehmigung im Spätherbst 2001 mit Sicherheit zu rechnen ist. Dann allerdings ist für die Loserstraßen-GesmbH der Zug abgefahren, denn es darf in „Natura 2000“ - Gebieten keine Verschlechterungen geben.

Außer Acht sollte man auch nicht lassen, dass die benachbarte Dachstein-Eishöhle in Obertraun stagnierende Besucherzahlen aufweist. Wenn man dies und die Umweltsituation auf einen Nenner bringt, stellt sich die Frage, ob das Ganze einerseits wirtschaftlich rentabel zu führen ist und andererseits die Zerstörung des Gebietes – die es unweigerlich geben muss – akzeptabel ist.

W. Greger

BUNDESFORSTE VERKAUFEN WASSERRESERVEN

Einige Flächen (ca. 1000ha), die für die künftige Trinkwasserversorgung von Bedeutung sind und auch schon genutzt werden, stehen in Oberösterreich auf der Verkaufsliste der Bundesforste AG. Vor allem betrifft es die Pöhleiten-Quellen in der Gemeinde Vorderstoder, die schon als Ortswasserversorgung von Roßleithen genutzt werden, Wassergenossenschaften am Mondsee und in Molln. Die ÖBF werden kaum von einem Verkauf absehen, aber dass die Areale zuerst dem Land Oberösterreich angeboten werden, um die wertvollen Trinkwasser-ressourcen für kommende Generationen zu sichern, wäre eine gangbare Lösung.

Dasselbe hatten die ÖBF auch mit den Quellschutzwäldern der Stadt Wien auf der steirischen Wildalpe vor. Durch das rasche Publikmachen der Ausverkaufspläne an einen ausländischen Investor wurden die Pläne verhindert. Es ist aber notwendig weiterhin wachsam zu sein, gegen solche Ausverkaufspläne des Finanzministers, der jederzeit verlangen kann, Wald oder Gebiete mit Trinkwasserressourcen zum Erreichen des Null-Defizits zu verkaufen.

Rund drei Viertel der Österreicher sprechen sich gegen einen Verkauf der Österreichischen Quellschutzgebiete aus - so die Ergebnisse eines Umfrageinstitutes im vergangenen Sommer. Die sichere Versorgung muss in den Händen von Bund, Ländern oder Gemeinden bleiben und darf nicht auf irgendeine ausländische Investoren, die nichts investieren, aber dafür umso mehr abkassieren, übergehen.

Der Umweltdachverband geht sogar so weit, einen „Verfassungsschutz für hochwertige Naturschätze“ zu verlangen wie z.B. Wasser, Natur-Ressourcen, Wald und Berge, die nur nach einer breiten Zustimmung der Bevölkerung verkauft werden dürfen.

W. Greger

SCHULUNGSWOCHE 26.8. – 2.9.2001

Wieder einmal waren nach dem Motto „learning by doing“ 12 Personen im Bereich des Krippensteins höhlenkundlich aktiv.

Von unserem Stützpunkt aus, dem Krippenstein - Schutzhaus, wurden der großartigen Karstlandschaft am Rande des Dachsteinplateaus etliche Meter Neuland entlockt. Dabei erlernten die Teilnehmer die Grundkenntnisse der

praktischen Höhlenkunde. Kurzvorträge an den Abenden ergänzten die Erfahrungen aus dem Gelände. Da das Niveau der Teilnehmer sehr hoch war, konnten folgende Schwerpunkte bei der Schulung gesetzt werden:

- ?? Sichere Schachtbefahrung
- ?? Schachteinbau
- ?? Kameradenrettung
- ?? Tourenplanung
- ?? Grundlagen der Höhlenvermessung
- ?? Entwurf- und Planzeichnen
- ?? Verwaltung der Messdaten im Computer
- ?? Grundlagen des Österreichischen Höhlenkatasters
- ?? Höhlenschutz
- ?? Karstkunde
- ?? Geologie / Höhlenentstehung

Forschungsergebnisse:

- ?? 10 neue Höhlen konnten erforscht, vermessen und dokumentiert werden, wobei 4 Objekte mehr als 50 m Ganglänge aufweisen
- ?? Wiedereinbau und Weiterforschung im Juliaschacht 1547/149 (L: 1083 m, H: - 198 m)
- ?? Weiterführung der Oberflächenvermessung im Bereich Margschierf, GPS-Einmessungen
- ?? Beginn einer GPS-Kartierung im Bereich westlich des Däumelkogels
- ?? Mitwirkung an Eisstandsmessungen in der Dachstein-Rieseneishöhle im Rahmen des Messprogramms der KHA

Die Schulung hatte wieder den Charakter einer Forschungswoche. Da schon während der Woche Berichte geschrieben und Pläne gezeichnet wurden (teilweise am PC), sind wir zuversichtlich, diesmal rasch einen detaillierten Forschungsbericht veröffentlichen zu können, was uns im Rahmen der „Höhlenkundl. Mitt.“ (Wien) ermöglicht wird.

Teilnehmer: Christian Bäuerlein (Deutschland), Nino Bachmayr (Bad Mitterndorf), Michael Eichhorn (Deutschland), Andreas Glitzner (Gusswerk, Stmk.), Tina Halac (Wien), Matthias Hammer (Wien), Sebastian Kogler (Bad Mitterndorf), Michaela Schertler (Vorarlberg)
Betreuer: Michael Behm (NÖ), Eckart Herrmann (Wien), Andreas Neumann (Zürich/Wien), Lukas Plan (Wien)

Mein besonderer Dank gilt allen Teilnehmern und Betreuern für ihr hochmotiviertes Mitwirken, was diese Woche zu einer wirklich schönen und interessanten Veranstaltung gemacht hat.

Lukas Plan

IN MEMORIAM

Franz Xaver KOPPENWALLNER

Franz Xaver Koppewallner ist am Samstag, 1.09.01, nach schwerem Leiden im Krankenhaus Berchtesgaden gestorben.

Österreich verliert mit ihm einen der bedeutendsten Höhlenforscher seiner Geschichte. Xaver – wie ihn alle Freunde nannten -, war Höhlenforscher mit Leib und Seele. Die Erkundung der Höhlen bedeutete für ihn kein Hobby oder ein leichtes Freizeitvergnügen, sondern eine Aufgabe, der er einen bedeutenden Teil seines Lebens widmete.

Aus Platzgründen war es nicht möglich in den VBNR einen ausführlichen Nachruf auf Franz Xaver Koppewallner zu bringen, aber im Höhle-Heft 4/2001 wird dies nachgeholt.

Univ.-Prof. Dr. Josef G. ZÖTL ist knapp nach Erreichung seines 80sten Lebensjahres in Linz verstorben. Sein wissenschaftliches Wirken war durch die Entwicklung einer modernen Hydrogeologie geprägt und seine unter anderem mit Fridtjof BAUER und Viktor MAURIN entwickelte Systematik der Untersuchungsschritte bei hydrologischen Arbeiten ist bis heute eine Maxime geblieben. Seine wissenschaftlichen Arbeiten (vor allem im Dachstein, im Toten Gebirge, im Hochschwab, in der Grazer Umgebung, aber auch im Ausland) fanden 1974 Eingang in das im Springer - Verlag erschienene Standardwerk „Karsthydrogeologie“. Ein ausführlicher Nachruf auf diesen Pionier der Karsthydrogeologie, der seine akademische Heimstätte an der Technischen Universität Graz und am Institut für Geothermie und Hydrogeologie Joanneum hatte, ist in der Zeitschrift „Die Höhle“ vorgesehen.

SPELEO AUSTRIA 2001 (VÖH - TAGUNG) IN BAD MITTERNDORF

Rund 200 Höhlenforscherinnen und Höhlenforscher aus insgesamt 8 Nationen (Deutschland, England, Italien, Portugal, Schweiz, Slowakei Ungarn, Österreich) beteiligten sich am Höhlenforschertreffen Speleo Austria 2001

vom 19. bis 26. August in Bad Mitterndorf, welches das Rahmenprogramm für die Jahrestagung 2001 des Verbandes österr. Höhlenforscher bildete. Unmittelbarer Anlass für die Ausrichtung der ersten Verbandstagung in diesem Jahrhundert war das Jubiläum "90 Jahre Höhlenforschung im steirischen Salzkammergut", wurde doch der erste höhlenkundliche Verein 1911 in Alt Aussee gegründet (siehe Bericht in "Die Höhle" Nr. und in der Festschrift "Speleo Austria 2001"). Das Exkursionsprogramm, das die Teilnehmer in 13 Höhlen des steirischen Salzkammergutes führte, konnte dank der guten Wetterlage lückenlos durchgeführt werden und verlief ohne Zwischenfälle. Begeistert aufgenommen wurden auch die zahlreichen Lichtbildvorträge und Video-Präsentationen. Die offizielle Eröffnung der Veranstaltung erfolgte am 24. August in der Grimminghalle durch Verbandspräsident Mag. Heinz Ilming. Der Bürgermeister der Marktgemeinde Bad Mitterndorf, Alfred Trieb und Hermann Rastl vom Tourismusverband richteten Grußworte an die Teilnehmer. Im Anschluss daran wurde Erwin Hüttner für seine Verdienste um die Höhlenrettung in der Steiermark der "Goldene Höhlenbär", die höchste Auszeichnung, die der VÖH zu vergeben hat, verliehen. Univ.- Prof. Dr. Hubert Trimmel wurde zum Ehrenpräsidenten des VÖH ernannt.

Sehr umfangreich gestaltete sich auch die höhlenkundliche Ausstellung, die von Freitag bis Sonntag in der Grimminghalle zu bewundern war und über aktuelle Forschungen im In- und Ausland informierte und die historische Entwicklung des Vereines für Höhlenkunde in Obersteier anhand alter Fotos und Dokumente aufzeigte. Mit 230 Seiten dürfte die Festschrift die umfangreichste sein, die je aus Anlass eines höhlenkundlichen Jubiläums in Österreich herausgegeben wurde. Das Konzept, in dieser Ausgabe der "Mitteilungen des Vereines für Höhlenkunde in Obersteier" den Vereinen Gelegenheit zu geben, über aktuelle Projekte zu berichten, ist voll aufgegangen und es konnte damit eine aktuelle Standortbestimmung der Höhlenforschung in Österreich am Beginn des 3. Jahrtausends geschaffen werden. Aus zahlreichen positiven Rückmeldungen geht eindeutig hervor: **Bad Mitterndorf war eine Reise wert!**

Der Verein für Höhlenkunde in Obersteier bedankt sich bei allen Autoren, die sich die Mühe gemacht haben, die Festschrift "Speleo Austria 2001" mit Berichten zu bereichern, bei allen Vereinen und Institutionen, die sich an der Ausstellung in der Grimminghalle beteiligt haben, bei allen Höhlenforscherinnen und Höhlenforschern des In- und Auslandes für ihre Teilnahme sowie bei den Funktionären des VÖH für ihre Unterstützung schon im Vorfeld der Veranstaltung.

HÖHLENKALENDER 2002

In Kürze wird der Höhlenkalender von Speleo Projekts für das Jahr 2002 beim VÖH erhältlich sein. Die finanziellen Konditionen bleiben voraussichtlich gleich (pro Exemplar ATS 195.- plus Versandkosten). Pro zehn bestellte Kalender gibt es ein Gratisexemplar. Bevorzugt werden natürlich auf Grund der Portokosten Sammelbestellungen.

Bestellungen bitte an die Verbandsadresse: Verband österreichischer Höhlenforscher, Obere Donaustraße 97/1/61, 1020 Wien

Persönlich ist der Höhlenkalender auch in der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung am NHM Wien erhältlich.

NEWS NEWS NEWS NEWS

Univ.-Prof. Dr. Hubert Trimmel wurde am 28.6.2001 von den Delegierten des Umweltdachverbandes wieder als Vizepräsident in den Vorstand gewählt.

Neuerscheinung:

„Höhlenführer Österreich“ von R. Bouchal und J. Wirth mit über 100 Höhlen mit Skizzen, Plänen, Zugangsbeschreibungen (304 Seiten, 150 Farb-SW-Bilder, ATS 345.-)

Verkauf von Höhlenbärenknochen: Von unseren deutschen Kameraden wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass im Internet Höhlenbärenknochen aus der Drachenhöhle bei Mixnitz (Steiermark) angeboten werden. Der Verkäufer ist natürlich anonym.

Mit dem Ehrenzeichen für die Verdienste um Österreichs Höhlenforschung (Goldener Höhlenbär) wurden bisher ausgezeichnet

1984: Univ. Prof. Dr. Hubert TRIMMEL, **1986:** Roman PILZ, DI Dr. h.c. Othmar SCHAUBERGER, Gustave ABEL und Dr. France HABE, **1989:** Prof. Dr. Herbert W. FRANKE, **1991:** Dr. Fritz OEDL, **1992:** Univ. Doz. Prof. Dr. Georg MUTSCHLECHNER, **1993:** Helga HARTMANN, Wilhelm HARTMANN, Walter KLAPPACHER und Willi REPIS, **1994:** Alfred AUER und DI Heinrich MRKOS, **1996:** Anton MAYER, **1997:** Ernst SOLAR, **1998:** Albert MOROCUTTI, Hermann KIRCHMAYR, Edith BEDNARIK, Karl GAISBERGER und Erhard FRITSCH, **2000:** Dr. Max H. FINK, Dr. Karl MAIS und Günter STUMMER sowie **2001:** Erwin HÜTTNER

Vom 31. August bis 9. September 2001 hat das Institut für Kartographie (Prof. Dr. Manfred Buchroithner) und das audiovisuelle Medienzentrum der Technischen Universität Dresden zusammen mit der

Höhlenforscherguppe Schladming (Toni Streicher) wieder eine Expedition in die Dachsteinsüdwandhöhle durchgeführt. Neben dem Vorstoß in noch nicht begangene Teile stand die Fortführung der laserbasierten Vermessung auf dem Programm. Die gewonnenen Daten dienen dazu, die bereits begonnene High-End 3D-Visualisierung, die „virtuelle Höhle“, zu vervollständigen.

Die gesamte Aktion wurde auch filmisch dokumentiert. Ziel ist die Herstellung eines (populär)wissenschaftlichen Filmes, der Forschungsabenteuer, Landschaft und Wissenschaft miteinander verbindet. Die Redaktion der Sendung „Universum“ hat daran bereits ihr Interesse bekundet. Die Expedition wurde von Heiner Thaler als Fotograf begleitet.

Ehrung für einen verdienten Höhlenforscher. Anlässlich seiner 2000. Höhlenbefahrung lud der Altausseer Karl Gaisberger den Höhlenverein Hallstatt-Obertraun kürzlich zu einem Ausflug in das Tote Gebirge. Im Losergebiet informierte er die 13 Teilnehmer u.a. über seine langjährigen Beobachtungen in der Paulihöhle, die dort vorkommenden Höhlentiere und das Höhlenklima (als biospeläologische Besonderheit trifft man im Toten Gebirge den Pseudoskorpion an). Der Abschluß des Ausfluges erfolgte in der Loserhütte, wo Karl Gaisberger geehrt und mit einer Urkunde ausgezeichnet wurde. Neben der Verleihung des Goldenen Höhlenbären durch den Verband österreichischer Höhlenforscher und des Ehrenabzeichens des Höhlenvereines Hallstatt-Obertraun erfuhr Karl Gaisbergers umfangreiches höhlenkundliches Wirken somit einmal mehr eine Wertschätzung. Über Jahrzehnte hinweg hat er sich intensiv der Erforschung der Höhlenwelt gewidmet und sich dabei im speziellen deren Tierwelt zugewandt.

Stellungnahme zum Entwurf eines neuen Vereinsgesetzes: Auf Anregung des Umweltdachverbandes hat der VÖH eine Stellungnahme zum Entwurf der österr. Bundesregierung für ein neues Vereinsgesetz abgegeben, die von Dr. Fritz Oedl dankenswerterweise ausgearbeitet wurde. Glücklicherweise bringt der Gesetzesentwurf insgesamt und für kleinere Organisationen wie den VÖH keine wesentlichen Änderungen. Dr. Fritz Oedl stellte bei der Durchsicht allerdings in mehreren Paragraphen eine zunehmende Verbürokratisierung fest, außerdem lassen manche Bestimmungen eine erhebliche Rechtsunsicherheit erwarten.

AUFRUF

100 Jahre Gustave Antoine Abel

Am 8. November 2001 jährt sich der 100. Geburtstag von Gustave Abel, einem Pionier der österreichischen Höhlenforschung, der sich weit über die Grenzen Österreichs hinaus Ansehen erworben hat.

Zu diesem Anlass möchte der Verein zur Förderung der Karst- und Höhlenkunde für Gustave Abel eine Gedenkschrift herausbringen, in der vor allem Zeitzeugen zu Wort kommen sollen.

Deshalb ergeht der Aufruf an alle, die Gustave Abel persönlich gekannt haben oder mit ihm ein besonderes Erlebnis hatten, uns ein paar Zeilen zu schreiben. Auch jene Personen, die ihm als Freund oder Wegbegleiter ein paar Zeilen widmen möchten, wollen wir hiermit ansprechen. Wenn Sie über Bilder bzw. Dokumente verfügen, sind wir interessiert, auch diese zu veröffentlichen bzw. in seinen Nachlass einzuarbeiten.

In der Folge ist auch noch geplant, auf einer CD das Leben und Wirken von Gustave Abel darzustellen.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an:

Verein zur Förderung der Karst- und Höhlenkunde in Österreich
Gustave Abel Vermächtnis
Roland Ruß Weg 7
A-5302 Henndorf am Wallersee
Tel. 0676-5910266, Fax: 06214-6831, e-mail: harald.pohl@newsclub.at

VERBANDSPUBLIKATIONEN

SONDERANGEBOT

Bis Jahresende 2001 gibt es das Gesamtpaket der bisher erschienenen Karstverbreitungs- und Karstgefährdungskarten Österreichs statt um 6x150=900 ATS um **500 ATS** (+Versand).
Es sind dies die Blätter

61 - Hainburg
70 - Waidhofen/Ybbs
73 - Türnitz
76 - Wiener Neustadt
Blattausschnitt „Radstädter Tauernpaß“
Gebietskarte „Gesäuse“

Bestellungen via e-mail (speleo.austria@netway.at), Fax (01)52304181-18 oder brieflich an die Karst- und höhlenkundliche Abteilung - Naturhistorisches Museum Wien, Museumsplatz 1/10/1, A-1070 Wien

TERMINE	TERMINE	VERANSTALTUNGEN	TERMINE	TERMINE
---------	---------	-----------------	---------	---------

- 25.-28.10.2001 **Internationales Meeting des Schauhöhlenverbandes (I.S.C.A.)**
Ort: Pastena und Colleparado (Provinz Frosinone, Mittelitalien)
Informationen und Kontakt: Consorzio Grotte di Pastena e Colleparado, Via Porta Napoli 03020 Pastena (FR) Ialia, Tel.: 0776/546531, Fax: 0776/546261, e-mail: consgrottepastcoll@hotmail.com
- 20.-28.10.2001 **Bergrettungswoche „Psyche & Berg“**
Ort: Puchberg am Schneeberg
Information/Anmeldung: Dr. Wolfgang Ladenbauer, A-1070 Wien, Burggasse 6-8/9, Tel.: 0043-1-5232199, Fax: 0043-1-5261052, e-mail: wolfgang.ladenbauer@univie.ac.at
Schwerpunkte: Psychotraumatologie und Notfallpsychologie, Notfallmedizin, Einsatzlogistik und Einsatzmanagement, Einsatzübung, Bergrettung und andere Organisationen.
Ziele: Kennenlernen der Strukturen und Fähigkeiten, Logistik und Personen der einzelnen Organisationen, Koordination künftiger Großeinsätze und psychosozialer Betreuung.
Beiträge: Präsentation der Österreichischen Höhlenrettung
 Dr. H. Trimmel: Anforderung von Höhlenfahrten an den Menschen und seine Psyche
 Theo Pfarr: Bringt einen Beitrag unter Alpinismus und Kunst
- 01.-04.11.2001 **Italienischer Höhlenforscherkongreß „Corchia 2001“**
Ort: Seravezza (in den Apuanischen Alpen)
Information: <http://www.corchia2001.org/index1.htm>
Kontakt: info@corchia2001.org
- 23.-25.11.2001 **Internationaler Workshop – Monitoring of Karst Caves**
Ort: Skocjan 2, 6215 Divaca (Slovenia)
Information/Anmeldung: Park Skocjanske jame, Skocjan 2, SI- 6215 Divaca
 Tel.: +3867082-100, Fax: 3867082-105, e-mail: psj@psj.gov.si
- und 2002**
- 18.-20.01.2002 **Höhlenkundliches Seminar „Höhlenführungen in Gruppen“**
Ort: Jugendbildungsstätte Burg Schwanek, Pullach
Information/Anmeldung: www.hfc-hersfeld.de/vdhk/arge.pdf
- 05.-07.04.2002 **Deutsches Höhlenfotografentreffen „Höpho 2002“**
Ort: Römersteinhaus, Schwäbische Alp
Kontakt: Andreas Schober, Tel.: +0172/7109298 oder 07022/604808
 e-mail: photoschobi@gmx.de, oder
<http://members.aol.com/lindenmayr/kunst/hp2002.htm>
- 27.4.-01.5.2002 **VI. Int. Symposium on History of Speleology and Karstology “ALCADI 2002”**
Ort: Gorizia (Italien)
Kontakt: maurizio.tavagnutti@metso.com
- 09.-12.05.2002 **Jahrestagung des Verbandes deutscher Höhlen- und Karstforscher e.V.**
Ort: Voraussichtlich in Pottenstein (Fränkische Schweiz)
 Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben.
- Juni 2002 **VIII. Int. Pseudokarst-Symposium**
Kontakt: speleo.austria@netway.at
- 28.8.-1.09.2002 **Jahrestagung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher**
Ort: Wörgl (Tirol)
 Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben.

- 01.-02.09.2002 **10. Internationales Symposium für Vulkanspeläologie**
 Ort: Reykjavik
 Information/Kontakt: Isländische Speläologische Gesellschaft, Sigurdur S. Jonsson, e-mail: ssjo@os.is, www.iceland2002.com/
- 17.-21.09.2002 **Evolution of Karst: From Prekarst to Cessation**
 Ort: Postojna (Slowenien)
 Kontakt: Dr. Gabrovsek Franci, Karst Research Institut, Titov Trg 2, 6239 Postojna, Slovenia, Tel.: +386(5) 700 1933, Fax: +386(5) 700 1999
 e-mail: gabrovsek@zrc-sazu.si
- 24.-27.09.2002 **Internationales Workshop**
"Cave Climate and Paleoclimate – Best Record of the Global Change"
 veranstaltet von der UIS-Kommission für Physikalische Chemie und Karsthydrogeologie (Gesamtkosten ca. 250 US\$)
 Ort: Stara Zagora (Bulgarien)
 Information: e-mail: p.delchev@museum.web.bg

SPELÄOLOGISCHE VORTRAGSREIHE



Mittwoch, 24. Oktober 2001: Heinrich KUSCH (Graz): „Kulthöhlen in Europa“

Vortrag und Präsentation des neuen Buches im Rahmen
 des Mittwochabend-Events im Haupthaus des NHM um 19.00 Uhr

Der Grazer Höhlenforscher und Urgeschichtler hat – kongenial von seiner Frau unterstützt – nach seinem Buch über die Höhlen der Steiermark nun ein ebenfalls großformatiges Buch (die CD dazu sollte demnächst erscheinen) über die erstaunlich weit verbreitete (prä)historische Nutzung der Höhlen als Kultplätze verfasst. 25 unterirdische Objekte werden dabei genauer beschrieben, wobei sich der Autor durchaus nicht nur auf natürliche Höhlen beschränkt. Im Vortrag werden einige Beispiele mittels Lichtbildern vorgestellt. Im Anschluss an die folgende Präsentation des Buches werden weitere aktuelle höhlenkundliche Neuerscheinungen kurz besprochen und können nachfolgend auch „zur Hand genommen“ werden.

20. November 2001: K. MAIS; R. PAVUZA & G. STUMMER (WIEN): „20 Jahre Speläologische Vortragsreihe“

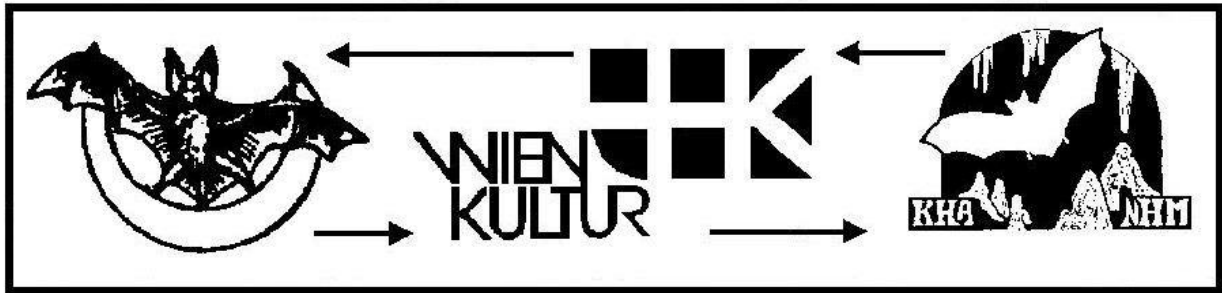
Rückblick – Aktuelles - Vorschau

Die „Speläologische Vortragsreihe“, die 1981 von Heinrich Mrkos und Karl Mais ins Leben gerufen wurde, hat mit über 150 Vortragsabenden nun bereits eine gewisse Geschichte hinter sich. Einem Rückblick, der ein wenig Ordnung in die Vielfalt der Themen und Vortragenden zu bringen sucht und bei dem auch einzelne kurze „Spotlights“ aus den Videoaufzeichnungen gezeigt werden (die Mehrzahl der Vorträge liegt auf Videoband vor), folgt die ebenfalls schon traditionelle jährliche Berichterstattung der Höhlenabteilung über laufende Forschungsarbeiten und der Versuch eines „Blickes in die Zukunft“.

Der ein wenig „festlicher“ gestaltete Abend ist speziell den treuen, langjährigen Zuhörern der Vortragsreihe gewidmet.

Die Vorträge finden - wenn nicht anders angegeben - jeweils am Dienstag um 18 Uhr (c.t.) in der Bibliothek der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung des Naturhistorischen Museums, 1070 Wien, Museumsplatz 1/10 (Eingang Mariahilferstraße 2 beim Tabakmuseum) statt.

Telefon: (01) 523 04 18 Fax: (01) 523 04 1919 e-mail: speleo.austria@netway.at
 Allgemeine Info auch über die Homepage: <http://speleo.austria.museum.com>



ÖSTERREICHISCHES SCHAUHÖHLENSEMINAR 2001

9. – 11. November, Dürntal/Weiz, Steiermark

Landesverein für Höhlenkunde in Wien und N.Ö. im Rahmen des Wiener Volksbildungswerke, Verband österreichischer Höhlenforscher, Karst- und höhlenkundliche Abteilung des NHMW.

Vorgesehenes Programm

09.11.01	20.00 Uhr	Einführungsvortrag von Harald POLT: Die Grasselhöhle und das Katerloch
	21.00 Uhr	Sitzung der Fachsektion „Schauhöhlen“: Berichte, Planungen, Beratungen
10.11.01	09.00 Uhr	Vortragvormittag: wissenschaftliche Untersuchungen, Fledermäuse u.a. (Kurzvorträge von Seminarteilnehmern erwünscht).
	13.00 Uhr	Exkursion in die Grasselhöhle
	20.00 Uhr	Vortrag: Flora und Fauna der Umgebung
11.11.01	09.00 Uhr	Wanderung durch die Raabklamm

Angemeldete Seminarteilnehmer erhalten rechtzeitig das endgültige Programm sowie Hinweise auf den Treffpunkt. Unterbringung in Quartieren in der Umgebung des Seminarortes. Anmeldungen an den Verband österreichischer Höhlenforscher (A-1020 WIEN, Ob. Donaustraße 97/1/61) oder an e-mail: speleo.austria@netway.at

ANMELDUNG BIS SPÄTESTENS 31. OKTOBER 2001

ANMELDUNG ZUM SCHAUHÖHLENSEMINAR 2001

Name/Vorname

Adresse

Telefon/Fax/e-mail

Titel eines Kurzvortrages am 10.11.01

Erforderliche Geräte für den Kurzvortrag

Datum/Unterschrift